

Auch 2017 veranstaltet der DGD-Arbeitskreis „Städte und Regionen“ gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt und Raumforschung (BBSR) seine DGD/BBSR-Dezembertagung zu einem Thema, das die regionalen Herausforderungen des demografischen Wandels in den Mittelpunkt der Diskussion stellt.

Unter den Themenvorschlägen, die in diesem Jahr zur Auswahl standen, wählten Sie das aktuelle Tagungsthema mit 184 von 453 abgegebenen Stimmen. Offensichtlich ist die Frage, an welchen Maßstäben bzw. Indikatoren man sich bei der Bewertung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Raum orientiert, sehr aktuell und wichtig. Die Beantwortung dieser Fragen ist zudem äußerst politikrelevant, signalisierte die CDU/CSU doch in ihrem Wahlprogramm, dass sie nach der Bundestagswahl eine Kommission „Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse“ einsetzen will, die bis Mitte 2019 konkrete Vorschläge vorlegen soll, wie das grundgesetzliche Ziel der Gleichwertigkeit besser und schneller erreicht werden kann und welche Änderungen dafür erforderlich sind. Mit der bevorstehenden DGD/BBSR-Dezembertagung wollen wir zu dieser Diskussion unsere fundierten Standpunkte beitragen.

Die Sicherung gleichwertiger Lebensbedingungen ist ein wichtiges Ziel/Leitbild der Politik, das in der breiten Öffentlichkeit in den letzten Jahren aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln regelmäßig diskutiert wurde. Im Kontext der demografischen Entwicklung lässt sich beobachten, dass sowohl peripher gelegene und/oder strukturschwache Schrumpfsregionen, als auch Wachstumsregionen vor vielfältigen ökonomischen, sozialen - auch demografischen Herausforderungen – stehen. Gerade die demografischen Herausforderungen hinterlassen tiefgreifende Spuren in den unterschiedlichsten Teilbereichen unseres Lebens, u. a. auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt, in den Bereichen Mobilität, Bildung, Versorgung, Gesundheit und Pflege.

Messen kann man diese über Indikatoren. Den Regionalpolitikern stellt sich dabei regelmäßig die Frage, ab welchem Ausprägungsniveau, ab welchem Schwellenwert solche Indikatoren die Verletzung gleichwertiger Lebensverhältnisse anzeigen. Welche Indikatoren sind dafür überhaupt geeignet?

Ein erster inhaltlicher Schwerpunkt der Dezembertagung ist die differenzierte Diskussion demografischer Indikatoren, die im Kontext der Bewertung von gleichwertigen Lebensverhältnissen in den Regionen Deutschlands besonders bedeutsam sind. Weil die begrenzte Reaktion auf den Call for Papers signalisierte, dass es sich bei dem gewählten Tagungsthema doch um ein sehr anspruchsvolles Thema handelt, haben wir die Tagung in diesem Jahr kurzfristig thematisch geöffnet, so dass im zweiten Teil dieser Tagung ausgewählte regionale Themen der demografischen Entwicklung präsentiert werden.

Anmeldung

Zur Absicherung einer guten Vorbereitung der Tagung melden Sie sich bitte bis zum 22. November 2017 unter Angabe

- Ihres Namens
- ihrer Institution und/oder ihres Wohnortes und
- ihrer eMail-Adresse direkt,

per eMail an dezembertagung@bbr.bund.de. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Die Teilnehmerzahl der Tagung ist auf 200 Personen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Veranstaltungsort

Gemeindesaal Genezarethgemeinde / Schillerpromenade 16 / 12049 Berlin
<http://www.genezareth-gemeinde.de>

Anfahrtsmöglichkeiten

- Vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S5, S7, S75, S9) bis S-/U-Bahn-Haltestelle Alexanderplatz (drei Stationen). Weiter mit der U-Bahnlinie U8 (Richtung Hermannstraße) bis zur Haltestelle Leinestraße (acht Stationen).
- Vom S-Bahnhof Südkreuz mit der S-Bahn (Linie S42, S45, S46) bis zur S-/U-Bahn-Haltestelle Hermannstraße (zwei Stationen). Dort in die U-Bahnlinie U8 umsteigen bis zur Haltestelle Leinestraße (eine Station).
- Vom Flughafen Tegel: Bus X9 oder 109 bis U-Bf. Jakob-Kaiser-Platz, von dort U7 Richtung Rudow bis Hermannplatz, dort umsteigen in U8 bis Leinestraße.
- Vom Flughafen Schönefeld: Bus X7 bis U-Bf. Rudow; U7 bis Hermannplatz, dort umsteigen in U8 bis Leinestraße.



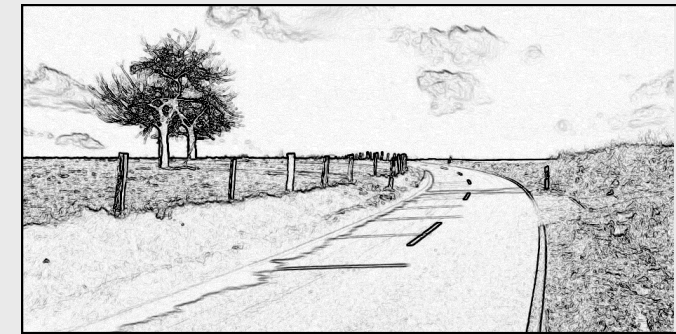
Veranstalter

Arbeitskreis „Städte und Regionen“
Deutsche Gesellschaft für Demographie
www.demographie-online.de

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
im BBR Bonn / www.bbsr.bund.de

Ansprechpartner

DGD-Arbeitskreis „Städte und Regionen“
Steffen Maretzke / Matthias Förster
steffen.maretzke@bbr.bund.de / matthias.h.foerster@gmx.de



Gleichwertige Lebensverhältnisse im Spiegel demografischer Indikatoren

Welche Indikatoren sind relevant und welche Ausprägungen/Schwellen zeigen die Verletzung gleichwertiger Lebensverhältnisse an?

Dezembertagung des DGD-Arbeitskreises
"Städte und Regionen" in Kooperation
mit dem BBSR
**30. November bis 1. Dezember
2017 in Berlin**



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



DGD
Deutsche Gesellschaft für Demographie e.V.
Arbeitskreis "Städte und Regionen"

Donnerstag 30.11.2017

10:55 - 11:00 Uhr

Steffen Maretzke, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im BBR Bonn (BBSR)

Eröffnung der Dezembertagung

11:00 - 12:30 Uhr

Heinrich Mäding, Berlin

Gleichwertige Lebensverhältnisse und Aufbau Ost – eine Zwischenbilanz nach über 25 Jahren

Gregor Schneider, Weißwasser

Die Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse, selbst- oder fremdbestimmt?

Stefan Fina; Karsten Rusche; ILS - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung Dortmund

Indikatoren zur Abbildung der Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in deutschen Stadtregionen

12:30 – 13:30 Uhr
Mittagspause

13:30 - 15:00 Uhr

Steffen Maretzke, BBSR Bonn

Gleichwertige Lebensverhältnisse im Kontext demografischer Struktur- und Entwicklungsindikatoren. Regional differenzierte Herausforderungen im Überblick

Andreas Klocke, Sven Stadtmüller

Forschungszentrum Demografischer Wandel (FZDW), Frankfurt University of Applied Sciences

Soziales Kapital von Kindern in Schrumpfs- und Wachstumsregionen

Ulrich Scheele, Ernst Schäfer; Arbeitsgruppe für regionale Struktur- und Umweltforschung GmbH (ARSU) Oldenburg

Wat nu? Demografischer Wandel im Wattenmeerraum - Neue Erkenntnisgewinne durch einen Perspektivwechsel?

Donnerstag 30.11.2017

15:00 – 15:30 Uhr

Kaffeepause

15:30 – 16:30 Uhr

Rainer Winkel

Deutsches Institut für Stadt und Raum Berlin (DISR)

Leistungsfähige Daseinsvorsorge und gleichwertige Lebensbedingungen im Spiegel demografischer Strukturen und Trends

Anja Sonnenburg, Anett Großmann

Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforschung mbH Osnabrück

Erfassung von Indikatoren in gesamtwirtschaftlichen Modellen

16:30 – 17:15 Uhr
PODIUMSDISKUSSION

**Sicherung gleichwertiger Lebensbedingungen.
Ein Thema über das wir reden müssen!?**

Heinrich Mäding, Berlin

Philipp Fink, Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin

Steffen Maretzke, BBSR Bonn

Moderation: Matthias Förster, DGD

Bei Interesse haben Sie am

30.11.2017 ab 19:00 Uhr

die Gelegenheit zu einem gemütlichen Beisammensein im Brauhaus Georgbräu, direkt im Nikolaiviertel, am Ufer der Spree. Brauhaus Georgbräu / Spreeufer 4 / D-10178 Berlin

Telefon: 030/24 24 24 4 / <http://www.georgbraeu.de>

Freitag 1.12.2017

9:00 – 10:30 Uhr

Sascha Dunger, Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG Leipzig (DSK)

Der Wert von kleinräumigen Bevölkerungsprognosen – Ein Praxisbericht

Maxie Lutze, Angelika Frederking

Institut für Innovation und Technik (iit) in der VDI/VDE-IT Berlin
Internationale Studierende. Eine Ressource zur Begrenzung des sich verstärkenden, demografisch veranlassten regionalen Fachkräftemangels?

Antonia Milbert, BBSR Bonn

Wie viel (Re-)Urbanisierung durchzieht das Land?

10:30 – 11:00 Uhr
Kaffeepause

11:00 – 13:00 Uhr

Nikolaus Teves, Kreissenorenbeirat Kreis Bergstraße, Lenkungs-kreis Demografischer Wandel der Metropolregion Rhein-Neckar
Innerregionale Wanderungsbewegungen älterer Menschen im Kontext ungleicher Lebensverhältnisse

Jürgen Dorbritz,

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung Wiesbaden (BiB)

Kleinräumliche Fertilitätsdifferenzierungen in Berlin und ihre Ursachen

Marcus Thieme, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Dresden

Mega-Trends bringen neue Chancen für den ländlichen Raum – dargestellt am Beispiel der Umnutzung ländlicher Bausubstanz

Karl Brenke, Marius Clemens; Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin (DIW) Berlin

Das Arbeitskräfteangebot in Deutschland im Spiegel aktueller Trends der Erwerbsbeteiligung und der Zuwanderungen aus dem Ausland